

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

### Persönlichkeitsbildung

Ich bin ich! – Teil 4: Identität

Jürgen Tille-Koch, Goran Ritan

### Produkthinweis

**4learning2gether.eu**



ABC MATHE

Dieser Beitrag entstammt dem Programm unseres Partners ABC Mathe Handels e. U. / 4learning2gether.

4learning2gether ist ein neues Label, das digitale Bildung kleinschrittig produziert und vertreibt.

Dabei handelt es sich um veränder- und kopierbare Dateien, die vom Käufer beliebig oft vervielfältigt werden dürfen, was das Budget deutlich schont. Sie sind aber auch zur Beschäftigung der ideale Begleiter für zuhause und unterwegs.



### Sie suchen weitere Materialien für Ihren Unterricht?

Entdecken Sie [hier](#) unsere große Auswahl an digitalen Unterrichtsmaterialien auf eDidact.de!



### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

ab  
13 Jahren

# Persönlichkeitsbildung

## Ich bin ich!

Teil 4: Identität



Edition 3.0

Jürgen Tille-Koch & Goran Ritan



4learning2gether

# INHALT

## A Was ist Identität?

A Intro / Text

A.1 Was dich ausmacht

A.2 Identität ist wichtig, um ...

A.3 Gruppenidentitäten

A.4 Vorteile & Nachteile

## B Song: Fehler sind menschlich

B Intro / Lyrics

B.1 Redewendungen

B.2 Deine Redewendungen

## C Ungewöhnliche Freundschaft

C Intro / Film: Ziemlich beste Freunde

C.1 Deine Lieblingsfilme

C.2 Situationen

C.3 Deine Meinung

## D Grapscher?

D Text

D.1 Herr Rosenfeld

D.2 Der Fehler Nr. 1

D.3 Der Fehler Nr. 2

D.4 Konsequenzen

## E Identitätsdiebstahl

E Intro / Text

E.1 Rollentausch

E.2 Deine Sicht

## F Songideen zum Hören



## A Was ist Identität?

In der Reihe „Was ist ...“ des Bayrischen Rundfunks aus dem Jahr 2019 wird auf die Frage eine Erklärung gegeben.

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=mSqVaLD6TdA>

Video



Identität – die Antwort auf die Frage `wer ich bin`, also das, was eine Person ausmacht: Name, ihre besonderen Eigenschaften. Ist die Person deutsch, schwul, arbeitslos, BMW-Fahrerin, Feinschmeckerin, Rassistin? Das alles kann Teil ihrer Identität sein. Was Identität ausmacht, fragen sich Wissenschaftler aber schon lange. Einig sind sie sich jedoch nur, dass Identität nichts Fixes ist. Menschen verändern sich ständig. Ihre Identität wird durch Erziehung bestimmt und entwickelt sich durch Erfahrung weiter.

Menschen können sich auch bewusst verändern.

Identität ist wichtig im Umgang mit anderen, um anerkannt zu werden, um Vertrauen aufzubauen und um dazuzugehören. Menschen definieren sich als Teil von bestimmten Gemeinschaften. So konstruieren sie Gruppenidentitäten, z.B. als Fan einer Fußballgemeinschaft oder als Gläubige einer Religion.

Warum? Das ist leicht zu verstehen. Ein Mensch allein ist schwach und verletzlich, in einer Gruppe dagegen hat er bessere Überlebenschancen. In Gruppen entsteht ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit: das sogenannte Wir-Gefühl, das dem einzelnen Halt gibt.

Der Vorteil dabei: Gemeinsamkeit und gleiche Werte vermitteln Geborgenheit und machen stark.

Der Nachteil: So grenzen Gruppen ihre Mitglieder von Nichtmitgliedern ab. Oft kommt dazu ein Überlegenheitsgefühl: Wir sind wertvoller als die anderen. So verwandelt sich Identität, sie wird zu einem Kampfbegriff, der Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit rechtfertigt.



3. Erfolg hast du a, denn egal mit Körper oder Geist.  
 Es wird owa boid sein, dass du des a begreifst.  
 Gewohnheit is Segen und Fluch zugleich,  
 wochsn wirst du nua in an g'miadlichn Bereich.  
 Olla Aunfaung is schwer, es geht nur Schritt für Schritt,  
 Oft hüft da nur a gscheida Oaschritt.  
 Kopf üba Wossa bedeutet, dass du no schwimmst.  
 Der Schuss vorm Bug haßt owa net, dass du singst.

Refrain

Wäu ,wenn's amoi ned so rennt wie'st glaubst,  
 Rom hamm's a ned aun an Tog erbaut

Refrain

2. Erfolg hast du auch, egal ob mit Körper oder Geist.  
 Es wird aber beides sein, dass du das auch begreifst.  
 Gewohnheit is Segen und Fluch zugleich,  
 wachsen wirst du nur in einem gemütlichen Bereich.  
 Aller Anfang ist schwer, es geht nur Schritt für Schritt,  
 oft hilft da nur ein gescheiter Arschrift.  
 Kopf über Wasser bedeutet, dass du noch schwimmst.  
 Der Schuss vorn Bug heißt aber nicht, dass du sinkst.

Refrain

Wein, wenn es einmal nicht so läuft wie du es glaubst,  
 Rom haben sie auch nicht an einem Tag erbaut.

Refrain



### B.1 Redewendungen

a) Im Songtext kommen viele Redewendungen vor. Finde sie und ergänze die Mind-Map.





## C.2 Situationen

Beschreibe den Hintergrund zu den folgenden Situationen und Ereignissen.

a) Philippe sitzt im Rollstuhl.

[Empty text box for answer a)

b) Sie werden von der Polizei zum Krankenhaus geleitet.

[Empty text box for answer b)

c) Driss bewirbt sich auf die Pflegestelle.

[Empty text box for answer c)

d) Sie verlassen Paris in einem Privat-Jet.

[Empty text box for answer d)

e) Driss fährt Philippe an die Kanalküste.

[Empty text box for answer e)

Vorschau



C Intro / Text

Übung C.1

Übung C.2

Übung C.3

